



komba rundschau

schleswig-holstein

Mitgliedermagazin der **komba gewerkschaft s-h**

Heft April 2024

Neu gewählte Landesjugendleitung



Unsere neue Landesjugendleitung. von links: Nele Jäger, Tatje Lass, Stephan Fedde, Finn Behrend, Janin Hansen, Fawad Hosseini und Jurik Simonjan

Vom 8. März bis 9. März 2024 fand der Landesjugendtag in Kiel statt. Dabei wurde die Landesjugendleitung neu gewählt. Die zwei Tage boten nicht nur einen interessanten Austausch und Denkanstöße zum Thema Arbeitszeitverkürzung oder ehrenamtliches Engagement, sondern auch jede Menge Spaß. Nach dem offiziellen Teil gab es eine Brauereiführung mit anschließendem Abendessen (mehr dazu ab Seite 8).



komba
gewerkschaft
schleswig-
holstein

Fachgewerkschaft im



dbb
beamtenbund
und **tarifunion**
schleswig - holstein

Inhalt

Arbeitszeit-Umfrage:
Auch in Schleswig-Holstein ein
relevantes Thema **2**

Neue Beitragstabelle **3**

Landesregierung provoziert
„Aufreger“ bei den
Beamt:innen **4**

Mitgliederversammlung in Hei-
de - komba Dithmarschen lädt
ein **5**

Wie man aus dem Gedanken-
kreislauf herauskommt **6**

Lottoveranstaltung mit Grün-
kohlessen des KV
Nordfriesland **7**

Landesjugendtag 2024 -
Wahl der neuen Landesjugend-
leitung **8**

komba Bundesmagazin

Herausgeber:
komba gewerkschaft schleswig-holstein -
Kommunalgewerkschaft für Beamte und Arbeit-
nehmer -, Hopfenstraße 47, 24103 Kiel
Telefon 0431 535579-0
E-Mail: info@komba-sh.de,
Internet: www.komba-sh.de

Redaktion: leitende Redakteurin Sandra Hau-
schildt, Daniel Schlichting
Beiträge: Kai Tellkamp (KT), Sandra Hauschildt
(SH) Nicole Treike (NT), Maike Plehwe (MP), Mi-
chael Wieck (MW), Hans Maaßen (HS)
Fotos: eigene; AdobeStock - DDRockstar, M.
Schuppich, Magele-Picture,
Auflage: ca. 4.000 Stück
Redaktionsschluss: 26.03.2024

Die komba rundschau wird an die Mitglieder der
komba gewerkschaft schleswig-holstein abgege-
ben. Sämtliche Kosten sind durch den Mitglieds-
beitrag abgegolten.

Nachdruck und sonstige Verbreitung nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers.

Verlag: DBB Verlag GmbH. Internet: www.dbb-
verlag.de. E-Mail: kontakt@dbbverlag.de. Ver-
lagsort und Bestellschrift: Friedrichstraße 165,
10117 Berlin
Telefon: 030.7261917 - 0
Telefax: 030.7261917 - 40

Liebe Kolleg:innen,



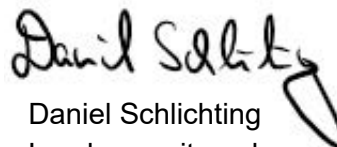
am 08.03.2024 traf sich unsere komba ju-
gend zum alle drei Jahre stattfindenden
Landesjugendtag in Kiel. Neben einem
beeindruckenden Geschäftsbericht wur-
den die Weichen für die kommenden drei
Jahre gestellt. Mein persönlicher Dank gilt
der bisherigen Vorsitzenden Jana Hanold,
die nicht nur einen tollen Job gemacht,
sondern auch erfolgreich unter Beweis ge-
stellt hat, Beruf, Familie und Ehrenamt un-
ter einen Hut zu bekommen. Und davor ziehe ich meinen Hut!

Im Namen des Landesvorstandes wünsche ich der neuen Landesju-
gendleitung rund um ihren Vorsitzenden Fawad Hosseini viel Erfolg
und Freude für die Arbeit in den kommenden drei Jahren. Ich freue
mich auch persönlich auf eine gute und enge Zusammenarbeit. Denn
die Arbeit der komba jugend ist für unsere Gewerkschaft von zentraler
Bedeutung. Der demographische Wandel ist nicht nur Herausforde-
rung für den öffentlichen Dienst, auch unsere Altersstruktur ist von
der Renten- und Pensionswelle der nächsten Jahre extrem betroffen.

Aber auch die politischen Themen von heute wirken sich insbesonde-
re auf die beruflichen und gesellschaftlichen Bedingungen von mor-
gen aus. Egal ob die Zweckentfremdung des Pensionsfonds des Lan-
des, die aktuellen Entscheidungen in der Rentenpolitik, Arbeitszeit,
Fachkräftemangel oder Digitalisierung - das sind die Themen der Zu-
kunft und nur eine laute und entschlossene Jugend kann die richtigen
Akzente setzen und Lösungen einfordern.

Bei all diesen Aufgaben steht unsere Jugend natürlich nicht alleine
da. Die gesamte komba schleswig-holstein ist gefordert, jugendliche
Menschen für die Gewerkschaftsarbeit zu begeistern. Ich freue mich
auf viele spannende Projekte und Aktionen, die ich gerne unterstüt-
zen werde.

Mit kollegialen Grüßen



Daniel Schlichting
Landesvorsitzender

Arbeitszeit-Umfrage:

Auch in Schleswig-Holstein ein relevantes Thema

Die komba gewerkschaft schles-
wig-holstein ruft ihre Mitglieder
auf, an der bundesweiten Mit-
gliederumfrage zur Arbeitszeit
(siehe Bundesteil in dieser Aus-
gabe) teilzunehmen. „Wir wollen
ein klares Signal aus dem Nor-
den senden“, so komba Landes-
vorsitzender Daniel Schlichting.
„Im Tarifbereich haben wir tradi-
tionell ein großes Gewicht und
im Beamtenbereich besteht nicht
zuletzt aufgrund der aus der Zeit
gefallenen 41-Stunden-Woche

ohnein ein großer Handlungsbe-
darf.“

Es ist überfällig, den Fokus stär-
ker auf die Arbeitszeit zu legen,
um die Arbeitgeberattraktivität zu
erhöhen. Der öffentliche Dienst
darf weder der Wirtschaft hinter-
herhinken noch als Quelle für
Überlastung und Gesundheitsge-
fährdung gelten. Wir haben es in
der Hand, Arbeitgeber und Politik
wieder auf die Spur zu bringen.

KT ■

Wir konnten in den letzten Einkommensrunden erreichen, dass die Entgelte und absehbar auch die Besoldung 2024 erhöht werden. Dies hat nun auch Auswirkungen auf die Mitgliedsbeiträge. Die Festsetzung der Beiträge für die Mitglieder richtet sich nach einer vom Gewerkschaftstag beschlossenen Beitragsordnung. Entscheidende Grundlagen sind danach die jeweils aktuellen Entgelts- und Besoldungstabellen. Hiervon ausgehend sind die Beiträge jetzt neu ermittelt worden. Für die Beamt:innen wird es noch eine weitere Neufestsetzung geben, wenn die Besoldungsanpassungen tatsächlich wirksam werden.

Beitragstabelle ab 1.5.2024

Arbeitnehmer:innen				Beamt:innen	Monatsbeitrag	
Entgeltgruppe				Besoldungsgruppe		bei Ruhestand und Teilzeit (mit Altersteilzeit)
TVöD/ TV-L	TVöD-P	TVöD-SuED	TV-V	A	Euro	Euro
1			1		17,00	8,50
				2-6	18,00	9,00
			2	7-8	19,00	9,50
2		S2	3		20,00	10,00
3-4	P5-P6		4	9	21,00	10,50
5		S3		10	22,00	11,00
6-7	P7	S4	5		23,00	11,50
8/N8	P8	S7	6		24,00	12,00
		S8a-S9		11	25,00	12,50
9a	P9	S10	7		26,00	13,00
9b		S11a/b			27,00	13,50
9c	P10	S12-S13	8	12	28,00	14,00
	P11	S14-S15			29,00	14,50
10		S16	9		30,00	15,00
11	P12	S17		13	31,00	15,50
12		S18	10		32,00	16,00
	P13-P14			14	33,00	16,50
	P15		11		34,00	17,00
13	P16				35,00	17,50
			12		36,00	18,00
14			13		38,00	19,00
15			14	15	41,00	20,50
			15	16	44,00	22,00
Während der Ausbildung, einer Beurlaubung (einschl. Elternzeit) und in weiteren Fällen gemäß Beitragsordnung.					2,50	



Landesregierung plant Auflösung des Versorgungsfonds und provoziert „Aufreger“ bei den Beamt:innen

Die Landesregierung plant die weitgehende Auflösung des Landes-Versorgungsfonds, um mit fast einer Milliarde Euro Haushaltslöcher zu stopfen. Das Vorhaben stößt bei der komba gewerkschaft und ihrem Spitzenverband dbb auf massive Kritik: „Der Versorgungsfonds entpuppt sich als erneuter Beutezug bei den Beamtinnen und Beamten zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung“, kommentiert dbb Landesbundvorsitzender Kai Tellkamp. Der Fonds wurde nämlich aus geminder-ten Besoldungs- und Versorgungsanpassungen gespeist und dient eigentlich der Finanzierung von Spitzen der Versorgungskosten in Jahren mit überdurchschnittlich vielen Fällen hinzukommender Versorgungsempfänger:innen.

Drohende Folgen

Dafür würden dann keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Mit der Maßnahme werden also keine Probleme gelöst, sondern neue geschaffen – künftige Haushaltslöcher werden umso größer. Anstatt mit einer sachgerechten Haushaltspolitik Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang zu bringen, verschafft sich die Landesregierung Zeit, indem sie auf Rücklagen zurückgreift, die von Beamtinnen und Beamten finanziert wurden und deren Ansprüchen dienen sollen.

Die Beschwichtigungsversuche der Landesregierung, die Betroffenen würden davon gar nichts merken, ist nur die halbe Wahrheit. Die durch das

Schleswig-Holsteinische Beamtenversorgungsgesetz geregelten Ansprüche werden zwar zunächst nicht berührt. Wenn diese aber aufgrund fehlender Vorsorge zu zusätzlichen Haushaltsbelastungen führen, ist doch klar, dass Forderungen nach einer Reduzierung der Versorgungsansprüche lauter werden.

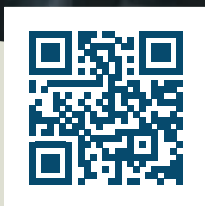
Zum Hintergrund des Versorgungsfonds

Der Versorgungsfonds wurde aus reduzierten An-sagen der Besoldungs- und Versorgungsbezüge fi-nanziert. Diese haben sich nach mehreren Schrit-ten mit jeweils 0,2 Prozentpunkten im Jahr 2017 auf 2 Prozent summiert. Mit dem ein Jahr später in



ÖFFENTLICHER DIENST

IHR GEBT
NIEMALS AUF
WIR FÜR EUCH
AUCH NICHT



Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.



Kraft getretenen Versorgungsfondsgesetz wurde mit Blick auf die dauerhafte Wirkung der Einschnitte die Grundlage für weitere Aufstockungen der Rücklagen geschaffen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Mittel des Versorgungsfonds an die Beamt:innen zurückfließen, indem Spitzen der Versorgungskosten und damit verbundene Haushaltsbelastungen abgedeckt werden.

Enttäuschung und Imageschaden

Ungeachtet dessen ist die Landesregierung dabei, erneut Enttäuschungen bei den Beamt:innen zu provozieren. Diese betrachten die Mittel als „ihre Vorsorge“, der Zugriff auf den Fonds wird als Zweckentfremdung oder sogar Veruntreuung angesehen.

Es handelt sich nicht nur um einen Imageschaden für das Berufsbeamtentum, sondern für das Land Schleswig-Holstein. Denn in anderen Ländern sind derartige Maßnahmen nicht vorgesehen, eher schützt man unverständlich den Kopf.

Bewusst reden wir von einer „erneuten“ Enttäuschung. Denn es sind auf zwei weiteren Baustellen keine Ambitionen erkennbar, freiwillig tragfähige Lösungen zu entwickeln: Insbesondere zu nennen sind die Rücknahme der Weihnachtsgeld-Kürzungen und der Arbeitszeit-Aufstockung. Auch die vom Partnereinkommen abhängigen Familienzuschläge sind für die meisten Beamt:innen eine Enttäuschung, weil sie davon nicht profitieren.

Wie geht es jetzt weiter?

Als komba und dbb wollen wir auf jeden Fall verhindern, dass unsolide Haushaltspolitik auf dem Rücken der Beamt:innen ausgetragen wird. Mit diesem Ziel werden wir diverse Diskussionen führen.

Wenn die Landesregierung an ihrem Vorhaben festhalten will, erfordert dies ein Gesetzgebungsverfahren, denn das Versorgungsfondsgesetz müsste entsprechend geändert werden. Dabei werden wir unsere Beteiligungsrechte nutzen und anstreben, das Parlament auf einen vernünftigen Kurs zu bringen. Für den Fall, dass das nicht gelingt, werden wir uns intensiv auf eine Debatte über Versorgungsansprüche der Beamt:innen vorbereiten müssen. Spätestens dann dürfte es ergänzend zu Protestaktionen kommen.

Zu klären ist auch, wie es grundsätzlich mit dem Fonds weitergeht. Denn nach geltendem Recht wird der Fonds auch mit monatlich je 100 Euro für seit dem Jahr 2020 neu eingestellte Beamt:innen gespeist. Auch für Landtagsabgeordnete, deren Versorgung inzwischen nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erfolgt, weist der Fonds Anteile auf.

Zukunft des kommunalen Fonds

Für die komba gewerkschaft ist ergänzend von besonderer Bedeutung, wie es mit dem gesonderten kommunalen Fonds weitergeht, der bei der Versorgungsausgleichskasse gebildet worden ist. Hierzu liegen noch keine Aussagen vor. Auf die dort gebildeten Mittel wird die Landesregierung jedenfalls nicht zurückgreifen können, um Haushaltslöcher des Landes zu stopfen.

Dennoch ist die Gefahr für kommunale Beamt:innen nicht gebannt: Sollte der Haushaltsdruck des Landes in einem Angriff auf die Versorgungsansprüche münden, wären auch kommunale Beamt:innen betroffen: denn es gibt nur ein Beamtenversorgungsgesetz für Schleswig-Holstein, und das gilt gleichermaßen auf Landes- und kommunaler Ebene.

KT ■

Mitgliederversammlung in Heide - komba Dithmarschen lädt ein

Der Kreisverband der komba Dithmarschen hat am 6.3. 2024 zur Mitgliederversammlung eingeladen und fast 20 Mitglieder waren gekommen, um sich über die Tätigkeit des Kreisverbandes sowie über die Neuigkeiten auf Bundes- und Landesebene zu informieren. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Hans Maaßen, wurde zunächst der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Maaßen berichtete, dass 6 Vorstandssitzungen stattgefunden haben, darunter eine in Brunsbüttel, um auch mit den Kolleg:innen aus dem südlichen Dithmarschen in Kontakt zu bleiben. Aktuelles, wie Tarifpolitik, Mitgliederwerbung und gemeinsame Veranstaltungen waren die Themen, die den Vorstand beschäftigten. Die Ehrung langjähriger Mitglieder wurde in diesem Rahmen ebenfalls vorgenommen.

Eine Vielzahl von Mitgliedern hat an der Streikaktion im Rahmen der Tarifverhandlungen teilgenommen. Hier wurde aus allen Teilen Schleswig-Holstein Präsenz gezeigt, da durfte Dithmarschen nicht fehlen. Er bedankte sich bei den Organisator:innen für den Bus, der uns gemeinsam mit den Kolleg:innen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde nach Kiel und wieder zurückbrachte.

Die Busfahrt bot Gelegenheit für einen kreisübergreifenden Austausch der Mitglieder.

Der Vorsitzende übergab das Wort an **Ulrike Sprick-Zöhner**. Sie verabschiedete den 1. stellvertretenden Vorsitzenden, **Bernd Carstens**. Er hat auf eigenen Wunsch die Vorstandsarbeit niedergelegt. Sie bedankte sich mit Präsenten für die jahrelange Vorstandsarbeit.

Anschließend wurde die Wahl der 1. Stellvertretenden durchgeführt. Hierfür stellte sich Ulrike Sprick-Zöhner zur Verfügung, die Wahl erfolgte mit einstimmigem Votum.

Zum Bericht vom Landesverband begrüßte Hans Maaßen den Landesvorsitzenden, **Daniel Schlichting**, und den Geschäftsführer der Landesgeschäftsstelle, **Christian Sehleier**. Beide berichteten über die aktuellen Themen und wiesen darauf hin, wie wichtig die Arbeit vor Ort ist.

Am 25.05.2024 findet ein Ausflug nach Meldorf statt. Der Krimi-Trail Meldorf „Im Liebesdreieck gefangen“ erwartet uns. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, so die Organisator:innen.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Vertreter:innen des Landesverbandes, den anwesenden Mitgliedern und besonders an die Vorstandsmitglieder für die gute, konstruktive Zusammenarbeit schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Mit einem gemeinsamen Essen endete dieser sehr informative und gesellige Abend. **HS** ■



Wie man aus dem Gedankenkreisel herauskommt

Der römische Kaiser Marc Aurel lebte im 2. Jahrhundert nach Christus und sagte damals schon: „Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.“

Das ist klug gedacht! Denn wem geht es nicht so: Du siehst eine Gruppe von Leuten, und sofort beginnen sich deine eigenen Gedanken zu drehen: Flüstern die über mich? Gucken die mir hinterher? Neulich hat mich eine bekannte Person nicht begrüßt. Sie mag mich möglicherweise nicht. Kennst du auch diese nörgelnde Stimme in deinem Kopf, die dir manchmal suggeriert: „Lass es! Zu riskant! Das schaffst du sowieso nicht!“

Dieser Geschichtenerzähler oder die kritische Stimme in deinem Kopf versteht sich bestens mit unserer **Amygdala** – dem steinzeitlichen Teil unseres Gehirns, der zu unserem limbischen System gehört. Es ist für die Verarbeitung und das Erleben von Emotionen zuständig, zum Beispiel Wahrnehmungen wie Gerüche emotionale zu bewerten und daraufhin eine Reaktion auszulösen.

Dort schrillen aber leider auch schnell die Alarmglocken und gaukeln uns Gefahr vor, damit wir auf unsere innere Stimme hören und vorsichtiger werden.



Der Neuropsychologe **Chris Niebauer** schreibt in seinem Buch „Kein Ich, kein Problem“, dass unser Verstand uns regelmäßig täuscht und deswegen unnötiges Leid verursacht.

Wir können die Dinge aber klarer sehen, wenn wir uns nur selbst beobachten und beim Zweifeln ertappen.

Es lohnt sich, den kritischen Stimmen im Kopf Einhalt zu gebieten. Manchmal sind sie destruktiv und sorgen für richtig üble Laune. Wenn du also zweifelst, frage dich: Ist das wirklich wahr? Stimmt das?

Ein praktischer Tipp von uns: Sag einfach laut „Stopp“, um den negativen Sog deiner Gedanken zu durchbrechen! Es ist sicher nicht in jeder Situation einfach, aber es lohnt sich. Sonst halten dich deine Gedanken von positiven Ergebnissen und Erfahrungen ab. Wenn du also das nächste Mal wieder grübelst oder die Kritik in dir zu laut wird, versuche einen Schritt zurückzugehen. Sieh dir die Lage von außen an, mit sachlichen Augen.

Wir hoffen, ihr findet auf dem Wege häufiger zu eurem toleranten Ich. **NT/MP** ■



Sommerfest

DES KOMBA KREISVERBANDES
LÜBECK

09.07.2024
Ab 16.30 bis 18 Uhr

Am Drehbrückenplatz
An d. Obertrave, 23552 Lübeck

SAVE THE DATE

Lottoveranstaltung mit Grünkohlessen des KV Nordfriesland am 15.03.2024

Endlich war es wieder soweit, nach 4-jähriger Unterbrechung hat die traditionelle Lottoveranstaltung mit Grünkohlessen des Kreisverbandes Nordfriesland wieder stattgefunden.

Die Unterbrechung war u.a. Corona geschuldet. Es musste zudem eine neue Location gefunden werden und der Vorstand hat sich teilweise neu zusammgefunden.

Der Vorstand, bestehend aus **Anja Rucha, Doris Cramer, Peter Hansen, Christoph Preuß** und **Michael Wieck**, durfte am 15.03.2024 um 19 Uhr 101 Mitglieder und Gäste in Carstens Gasthof in Horstedt begrüßen.

Besonders erfreulich war die Teilnahme unseres Landesvorsitzenden **Daniel Schlichting** und des



Leiters der komba Geschäftsstelle Kiel, **Christian Sehleier**. Beide wurden von Michael Wieck herzlich begrüßt und richteten ein Grußwort an die Mitglieder. Weiterhin ergriff der DBB-Kreisausschuss-Vorsitzende NF **Peter Mrozowski** die Gelegenheit, sich für die Einladung zu bedanken. Nach reichlich gutem Essen wurden 14 Runden Lotto gespielt und viele tolle Preise an die glücklichen Gewinner:innen übergeben.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die gegen 00.00 Uhr endete und nun wieder regelmäßig jährlich stattfinden wird.

Zunächst ist aber eine Mitgliederversammlung vom Vorstand des KV NF zu organisieren. Datum und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben. MW ■

Senioren

Fragen, Wünsche, Anregungen?

Unseren Seniorenbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Bernd Günther Schmidt

E-Mail: senioren@komba-sh.de

Sind Sie per Fax oder E-Mail zu erreichen und möchten Sie aktueller über Ereignisse und Angebote für Senior:innen informiert werden? Dann teilen Sie Ihre Adresse unserem Seniorenbeauftragten mit! ■

Wir gratulieren!

Alles Gute wünschen wir unseren Kolleg:innen, die im April Geburtstag hatten oder haben.

Wir gratulieren zum

64. Geburtstag

26.04 Peter Rehnehn,
Hedwigenkoog



Jugend

Landesjugendtag 2024 - Wahl zum Landesju- gendleiter, Brauereifüh- rung und Lasertag

Vom 8. bis 9. März 2024 fand in Kiel ein unvergesslicher Landesjugendtag statt, der nicht nur informative Diskussionen und wichtige Entscheidungen brachte, sondern auch eine Gelegenheit bot, unsere Gemeinschaft zu festigen und gemeinsam Spaß zu haben.

Das moderne „me and all hotel“ bot uns eine komfortable Unterkunft während dieser ereignisreichen Tage. Zu Beginn des Treffens ermutigte **Daniel Schlichting**, der Landesvorsitzende der komba gewerkschaft schleswig-holstein, unsere Jugend dazu, sich für ihre Anliegen einzusetzen und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft teilzuhaben. Er betonte die Bedeutung ihres Engagements und machte noch einmal auf die verfassungswidrige Besoldung aufmerksam, die wir seit 2007 in unserem Land erdulden.

Maria Schiemann, die erste Bundesvorsitzende der komba Jugend, erinnerte an den am diesen Tag stattfindenden Frauentag und unterstrich, wie die von der GDL derzeit geforderte 35-Stunden-Woche dazu beitragen könnte, die Care-Arbeit fairer aufzuteilen, wie es zahlreiche Studien belegen. Sie ermutigte uns alle, aktiv zu bleiben, da Passivität noch nie förderlich war. Ehrenamtliches Engagement sei stets sinnvoll, sowohl für unseren beruflichen Werdegang als auch für unsere persönliche Entwicklung, so Schiemann.

Christian Sehleier, der Büroleiter der komba Geschäftsstelle in Kiel, wies darauf hin, dass die IG Metall bereits seit 30 Jahren die 35-Stunden-Woche praktiziere. Er machte jedoch auch darauf aufmerksam, dass nur 10% der Beschäftigten im öffentlichen Dienst einer Gewerkschaft angehören, was eine Herausforderung darstelle. In der IGM sind es 50 Prozent. Ein Höhepunkt des Treffens war die Wahl von



Fawad Hosseini zum Jugendleiter. Als stellvertretende Landesjugendleiterin wurde **Nele Jäger** gewählt. Beisitzer:innen sind: **Finn Behrend, Tatje Lass, Jurik Simonjan, Janin Hansen** und **Stefan Fedde**.

Nach dem offiziellen Teil ging es in die Klosterbrauerei in Kiel. Nach einer spannenden Brauereiführung und einen Einblick in die Braukunst sowie einem Tasting durch die verschiedenen Biersorten, ließ sich der Abend gut bei einem Abendessen ausklingen. Für einige ging es danach sogar noch in einen Club auf das Tanzparkett.



Von links: Tatje Lass, Janin Hansen, Jurik Simonjan, Stephan Fedde, Fawad Hosseini, Nele Jäger, Finn Behrend

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel begaben sich noch viele am 9. März auf einen aufregenden Ausflug zum Laser Tag. Diese Aktivität bot die perfekte Gelegenheit, nicht nur gemeinsam Spaß zu haben, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen und die Gemeinschaft weiter zu stärken. Insgesamt war der Landesjugendtag in Kiel ein voller Erfolg, der nicht nur wichtige Themen ans Licht brachte, sondern auch die Verbundenheit und Entschlossenheit als Gemeinschaft verdeutlichte. Wir bedanken uns noch einmal bei dir - Jana Hanold -

für dein Engagement, deine Zeit und deine Hingabe! Dem neuen Landesjugendleiter Fawad Hosseini und der gesamten Landesjugendleitung wünschen wir viel Erfolg, gute Durchsetzungskraft und auch Spaß bei ihren neuen Aufgaben und dem Wirken! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden des Landesjugendtages 2024 für ihr Engagement und freuen uns auf die kommenden Projekte und Veranstaltungen unserer Landesjugend! SH ■